



Offenes Verfahren DESY-Vergabe Nr. 1100011744

Weitere Besondere Vertragsbedingungen (VHB-Bund 214 Nr. 10)

10.1 Mindestlohn

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, das Mindestlohngesetz (MiLoG) bzw. ggf. das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) zu beachten und den jeweils verbindlich vorgeschriebenen Mindestlohn zu zahlen. Der Auftraggeber ist berechtigt, hierüber aktuelle Nachweise zu verlangen. Im Falle der Zuwiderhandlung des Auftragnehmers gegen die Vorschriften des MiLoG bzw. des AEntG ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen.

10.2 Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen

Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 01.01.2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Zur Vermeidung dieser Abzüge ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.

10.3 Versicherungen

Der Auftragnehmer weist auf gesondertes Anfordern eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personen- und Sachschäden nach. Die Deckungssummen sollen jeweils 1,5 Mio. € pro Jahr aufweisen. Die Versicherung ist vom Auftragnehmer über die Vertragslaufzeit zu gewährleisten.

10.4 Hinweis zu Zahlungsbedingungen

Als Stiftung des Privatrechts fällt DESY unter den Anwendungsbereich des § 650f BGB. Eine etwaige Bauhandwerkersicherheit wird auf der Grundlage einer Sicherungsvereinbarung durch Hinterlegung auf einem Notaranderkonto geleistet.

10.5 Deutsche Sprache

Sämtliche für die Bauausführung erforderlichen Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen. Sämtlicher Schriftverkehr und sämtliche Besprechungen werden in deutscher Sprache geführt. Die hierfür maßgeblichen Mitarbeiter des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer müssen hierzu in der Lage sein.

10.6 Geltende Bestimmungen

Für die auszuführenden Leistungen gelten die folgenden Bestimmungen:

- 1) diese Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen,
- 2) das Leistungsverzeichnis, ggf. nebst Bieterinformationsschreiben,
- 3) die Formblätter gemäß Aufführung des beigefügten Formblattes 211,



Beschleuniger | Forschung mit Photonen | Teilchenphysik

Deutsches Elektronen-Synchrotron
Ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft

- 4) die Planunterlagen und Anhänge zum Leistungsverzeichnis,
- 5) die VOB/B+C (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B + C) in der zurzeit gültigen Fassung,
- 6) das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

10.7 Gerichtsstand, Deutsches Recht und Erfüllungsort

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Leistungsort für den Auftragnehmer ist Hamburg, Gerichtsstand ist Hamburg.